

Gemetzel!

PeterWeck

Gold und Silber wurde in einer einzigartigen Nacht und Nebel Aktion in Grund und Boden geprügelt. Ob man diesmal allerdings Lieschen Müller und Freundinnen zum Verkauf bewegen kann, mag ich stark bezweifeln. Ganz so blöd sind die Leute offensichtlich doch nicht mehr. Das Dumme ist allerdings, dass bei solchen Kaufkursen keiner liefern kann. Nun kann man wieder Stabilität und Vertrauen predigen. Staatsgarantie und Bankenbeteiligung sind das „Beste“ was unseren Politikern einfällt. Das dieses System mit oder ohne Bankgarantie zum Tode verurteilt ist, weil es gegen grundsätzliche mathematische Gesetze verstößt, interessiert offensichtlich von den Damen und Herren Politikern keine Sau. Das es Dummheit ist, möchte ich nicht unterstellen. Aber der Erhalt der Macht geht immer über das Wohl der Menschen. Frei nach dem Motto: Was interessiert es eine deutsche Eiche, wenn eine Sau sich daran kratzt.

Schon in der Vergangenheit war es mit "Garantieleistungen für alle Einlagen" nicht getan - obwohl das die Reichsregierung versprach, kam es am 31. Juli 1931 zu "Abhebungen zahlreicher inländischer Gläubiger", schreibt der Historiker Hans Mommsen in seinem Buch "Aufstieg und Untergang der Republik von Weimar". Die damalige Lösung: "Das Reich erlangte (...) maßgebenden Einfluß auf die private Kreditwirtschaft und wurde Mehrheitsaktionär der Deutschen und der Dresdner Bank. Erst 1933 kam es zu einer Reprivatisierung des Bankwesens."

Was danach kam, kann man in den Geschichtsbüchern gern nachlesen, sofern man niemand kennt, welcher das Drama erlebt hat.

Man knüpft an altbewährtes Handeln an. Was einmal in die Hose ging, darf man ruhig ein zweites Mal versuchen. Schließlich ist heute eine andere Zeit. Weimar lässt grüßen. Da hilft auch nicht, das Anleger bisher ca. 18 Billionen Börsenwert verloren haben. Bitter für Anleger, aber noch viel zu wenig um diese ungeheure Geldmenge auch nur ansatzweise zu verringern.

Nun gut, stellen wir uns auf „Weimar“ ein. Dass das Ganze auch Vorteile hat, ist nicht von der Hand zu weisen. Wir gewinnen Zeit! Zeit um Werte zu sichern und die Bestände aufzustocken. Dazu gehören auch Bestände an haltbaren Vorräten. Daran sollten Sie unbedingt auch denken. Was Sie heute für ein paar Cent bekommen, wird in naher Zukunft ein Vielfaches kosten. Ob allerdings Ihr Einkommen mit wächst, wissen nur Sie allein.

Ein ruhiges und erholsames Wochenende wünsche ich Ihnen von ganzen Herzen.

peterprivat(at)gmx.eu